



**Sekretariat MIN-I.L.I.T.
Ozean des Lebens – Werkstätten der Wandlung**

22. April 2021

Liebe Freunde und Freundinnen,
ich grüße Euch herzlich und wünsche Euch
Gesundheit, Frohsein, Mut, Kraft und gutes Gelingen!

Die meisten von Euch werden noch im Bewusstsein haben, wie ich vor den zunehmenden Schwierigkeiten und Gefahren gewarnt habe. Alle werden inzwischen erkannt haben, dass sich gewaltige Umwälzungen ankündigen und schon wuchtig herankommen. Ihr habt es noch im Ohr wie ich sagte: «Apokalypse» heißt: eine Reihe von gewaltigen Vorgängen und Ereignissen! - Liebe Wanderer auf dem Weg, das bedeutet ja nicht nur, dass Furchtbare geschieht. Da sind nicht nur Katastrophen im zerstörenden Sinn gemeint; nicht nur Verderbnis! Auch Eröffnung, Reinigung und Befreiung wird sein. Und junges Erblühen! Wenn Du Dich gut vorbereiten willst,- wenn Du dich gut wappnen willst für das, was da kommt, dann musst Du nun täglich etwas Zeit schaffen zu Andacht, Meditation und weiterer «Innerer Wappnung». Zu dieser «Inneren Wappnung» gehört es auch dazu, voller Hingabe die schönen, beglückenden und stärkenden Erinnerungen auftauchen zu lassen und sie Dir so lebendig und einfühlsam wie möglich wach zu halten. Du kannst sie für den ganzen Tag vergegenwärtigen. Du magst sie auch am Abend vor dem Einschlafen nochmals «trinken». Das erste am Morgen: Erinnere und bedanke im Herzen etwas von dem Schönen, Wahren, Guten, das Du in Deinem Leben erfahren hast. Dann kommt natürlich Dank an Gott und Göttin und Dein Gebet für die Erde und Menschheit! - Am Abend pflege dieses ebenso.

- Warum sollten wir uns verlieren in schönen früheren Erlebnissen? Wenn doch die Welt mehr und mehr voller Angst, Schrecken und Not ist? Werden wir da nicht zu eigensüchtigen Egoisten? Sind wir nicht vielmehr aufgerufen, den «Dingen» wach entgegen zu blicken! Es ist, wie es ist! So sieht's aus! Schau endlich den «Tatsachen» ins «Gesicht»! (und so weiter und so fort...)

Halt, lieber Mensch! Wenn Du keine tatsächliche Stärke in Deiner Seele hast,... wenn Du keine schöpferische Lebensenergie aufbieten kannst,... wenn Dein Körper kraftlos ist,... sind all diese gewichtigen Wörter und wuchtigen Sätze wie verbrauchtes, leeres Geschenkpapier!

Um sich wirklich gut zu wappnen, um die Ereignisse zu ertragen, um bei allen kommenden Erschütterungen zu bestehen und vielleicht sogar sinnvoll und rasch handeln zu können, brauchst Du in Seele, Leben und Leib positive schöpferische Energie! Und wenn Du, aus welchen Gründen auch immer, «zur Zeit» keine wirkliche Sicherheits-, Harmonie- und Kraft-schenkende Verbindung oder Einigkeit mit Deinem wahren Wesen hast, so gibt es dennoch ▲ innere Orte der Kraft▲, in welchen Du im Verlauf Deines bisherigen Lebens – ohne es zu wissen – besondere Schätze gesammelt hast. Es sind geheimnisvolle Geschenke des Lebens, die Du noch gar nicht richtig zu schätzen gelernt hast. Oder hast Du sie vergessen?

Schon in sehr frühen Kinderjahren prägen sich den Menschen unzählbar viele Dinge!, Eindrücke!, Erlebnisse, Erfahrungen ganz unterschiedlicher Art ein. Sie sinken in die vielen ‹Schichten› des Menschen hinein und werden dort bewahrt und ‹verborgen› - jedenfalls bis sie in entsprechenden Situationen wieder auftauchen. Erinnerungen tauchen im Bewusstsein des Tages oder im Traum-Leben wieder auf. Dabei können sie von dem betroffenen Menschen als Boten empfunden werden. Nun ist es ja aber auch möglich, besonders schöne, glückliche, wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen wachzurufen. Und wenn Du sie richtig meditierst – das heißt: bewusst, interessiert in die Mitte Deiner Aufmerksamkeit bringst – können sie belebende, froh stimmende, Selbstbewusstsein stärkende und ermutigende Wirkung zeigen. Wenn Du die aktive Erinnerung, das empirische Wachrufen einige Wochen lang geübt hast, wirst Du erstaunen, wie viel Freude und Kraft Du durch dieses ‹schöne Pflegnis› zu gewinnen vermagst. Menschen finden vielleicht Worte dafür, sagen Dir vielleicht: «Du hast Dich aber verändert! Etwas strahlt von Dir aus!» -

Wir sind uns natürlich darüber einig, dass es nicht nur die Erinnerungen gibt, welche Freude zaubern. Sonder es gibt auch genug solche, die schmerzen, verwirren, entmutigen und neu erschüttern. Diese Erinnerungen möchten die betroffenen Menschen lieber ‹vergessen› und auslöschen. Ihr habt aber schon gehört und gelernt, dass ihr auch aus solchen ‹Unerwünschten› lernen und Kostbares gewinnen könnt.

In diesem Brief an Euch, liebe Freunde und Freundinnen, geht es jedoch besonders darum, möglichst viele der Licht, Freude und Kraft bringenden Erinnerungen aufzurufen - wie schon gesagt - um Euch mit diesen zu erhellen und zu ermutigen. Ihr tragt wahre Schätze in Euch. Glaubt Ihr wirklich, das Leben sei so dumm und wirr, dass der Mensch sein Leben lang Erinnerungen sammeln muss für nichts? ▲ Das Leben selbst ist weise und bewusst, voraussehend und gütig. Es ist mächtig und bietet Schutz. Es kann die Lebendigen, die das Leben ehren und achten, sicher leiten, behüten und zum Glück, zum Ziel, zur Erfüllung bringen.▲

Denke diese Gedanken immer wieder, Wanderer auf dem Weg. Der Weg führt zum wahren wirklichen Leben! Denke diesen Gedanken und vertrau dem Leben, was immer auch geschieht. Erinnere das Wort:

«Ich bin das Leben und das Licht des Lebens!»

Erinnere das Wort und erwecke es immer wieder, bis es selbst in Dir spricht. Erspüre Deine Brust warm. Sei gegenwärtig auf Dein Herz besonnen. Verlier diese Sonnenmitte nicht. Erinnere dort das Wort und erinnere dort DICH am Wort.

Ich habe in diesem Brief an eine einfache Übung ‹erinnert›, die ohne hohe Ansprüche dennoch wunderbare Wirkung hat! Welche Religion ein Mensch auch haben mag,- ob er/sie, Handwerker/in, Bäcker/in, Wissenschaftler/in oder Musiker/in ist – gleich auch, ob jung oder alt! - Dieses kostbare einfache Pflegnis bringt Kraft und Sieg!

Nun kommt eine weitere einfache, aber wichtige Übung hinzu: heitere Achtsamkeit und Betrachtung schöner, wahrer und guter Erscheinungen, Ereignisse und Begegnungen. Eine schöne Erscheinung? Ja! Zum Beispiel: Sonnenaufgang, das Licht und die Wärme der Sonne.- Ein Vogel singt.- Eine Blume öffnet sich.- Ein Regenbogen.- Gewöhne Dich daran, die kleinen Dinge des Alltags zu beachten. Es ist so vieles gewöhnlich und unwichtig geworden, weil der Mensch verwöhnt und gehetzzt ist. Es gibt zu viel Druck und Zwang in dieser ‹Gesellschaft›. Die Menschen sind längst aus dem gesunden und heilenden Zusammenhang mit der reichen Natur dieser Erde herausgefallen. «Man» hat sie in die künstliche Welt gelockt. Sie haben sich trotz vieler Warnungen auf diese eitle Künstlichkeit eingelassen. Nun kommt die Zeit des Zusammenbruchs der künstlichen Systeme. Angst und Not, Wut und Revolte bringen Zerstörung. Gewaltige Umwälzungen weltweit

sind im Gange. Und unbeschreiblich vieles, woran die Menschen geglaubt haben, worauf sie sich gestürzt haben und was sie erzielen wollten, wird hinweggefegt. Es zeigt sich, dass der Kosmos sich verändert. Und die Erde mit ihren ‹Naturgewalten› reagiert als lebendiges Wesen auf die andauernde Bedrohung, Verletzung und Zerstörung ihres wunderbaren Organismus. Sie wehrt sich, wie Du Dich zu wehren versuchst gegen Krankheit oder lebensbedrohliche Raubtiere. Wenn sich die Menschen jetzt nicht ändern und miteinander für die Erde wirken, wird die jetzige «Menschheit» verlöschen. Umwälzungen von ‹unten› oder INTEGRALE TRANSFORMATION!

Ich stehe aufrecht und spüre, wie ich so aufgerichtet stehe.

Ich atme bewusst tief ein und aus, ruhig und gut tief.

Ich spüre, wie ich aufrecht da stehe und ruhevoll atme.

Ich öffne die Arme gestreckt nach oben und spüre sie.

Aufrecht, mit nach oben weit geöffneten Armen steh ich da.

So steh ich da. Der Atem strömt ruhig, Ich spüre mich so.

Ich blicke nach oben. Die Arme sind weit. ‹Es atmet mich.›

Ich lenke die Augen nach unten, blick hin wie von einem «Berg».

Ich senke langsam die Arme nach unten geöffnet zum «Tal.»

Ich stehe aufrecht da mit offenen Armen. Es atmet ruhig.

So in dieser Haltung im ruhigen Atmen erfüle ich mich.

[Diese meditative Übung wird Satz für Satz so gelernt, dass der/die Übende genau das Beschriebene durchführt und dieses Tun so innerlich spricht. In dieser jeweiligen Haltung verweilt er/sie, still spürend, was geschieht. Dann folgt der jeweilige ‹TATSATZ›, bis zum letzten Satz.

Am Anfang kann zum Einüben einfach ein Satz allein geübt werden. Diese Übung sollte jeden Tag morgens und abends durchgeführt werden. Zu Beginn wird vielleicht nicht viel gespürt werden. Aber nach 1-2 Wochen kann die ganze Übung (11 Sätze), inwendig auswendig meditativ durchgeführt, eine große Stärkung, Bewusstseinssteigerung und Ruhe erwirken. Die Wirkungen können bald so reich werden, dass die Übenden dieses SVASTIVAH immer wieder erleben wollen. Ich werde die vielen ‹Stärkungen›, die vielen Erfahrungsstufen hier nicht vorausnehmen. Denn DU GEHÖRST NUR DIR UND GOTT und Du sollst ohne Anhang und Vorurteil üben dürfen.]

MENSCH WERDE WAS DU BIST

St. Germain Fra Germanus

RICHTWORTE

(Wonach Du Dich richten kannst. Sätze, mit welchen Du Dich innerlich beschäftigen kannst. Erlausche sie. Erfühle sie. Nimm sie als Wegbegleiter. Vergiss sie nicht.)

In allen natürlichen Dingen, Vorgängen und Wesen ist verborgener und offenbarer Sinn. Das Leben ist selbst nie sinnlos. Lass Dich von dem Leben leiten.

Das Leben strömt durch die Zeugung und die Geburt in das irdische Dasein, bringt Dich auf besonderem Weg durch die weisen Wunder der Erdennatur.

Du kannst aus allem lernen. Du kannst den Schlüssel finden. Und das Leben strömt mit DIR durch Sterben und Tod hinaus in seine ewige Heimat.

Lass Dich von dem Leben tragen und leiten, durch Werden und Entwerden in das Seyn.

Einst gehörten Zeugung und Geburt wie Sterben und Tod als heilige Wunder zum ganzen Leben! Erst indem Zeugung und Geburt, Sterben und Tod aus dem Erdendasein heraus gewiesen wurden, erst als sich die Egoität selbsterhöht hat und nun verächtlich auf diese Wunder herabblickt, wurden damit den Teufeln, Verderbern und Zerstörern die Türen geöffnet. Nun wird in diesen schweren Zeiten zuerst wieder geheilt werden müssen, was da missachtet und verletzt worden ist!

Liebe bekannte und neue Freunde und Freundinnen, seid herzlich begrüßt.

Ich habe mit diesem Brief versucht, in einfacher Weise einige Dinge zu vermitteln, ohne große Voraussetzungen, sodass viel-leicht auch suchende oder wieder neu beginnende Menschen es wagen, so frei wie es schon möglich ist, der Herzensreligio zu folgen.

Diese sehr einfache Art des Briefes kann auch verwundern oder den Verdacht hervorrufen, dass dies ja wohl alles gar nichts tauge. Dann verlassen diese Menschen, die so denken, eben ohne mehr gekostet zu haben, diesen ‹Weg hinter den Wegen›. Möge allen das Beste zukommen von dem, was sie eben brauchen.

Allen muss ich allerdings auch begleitend sagen: Das ist kein bequemer Brief. Denn er handelt ja von dem, was jetzt ist in der Welt und was auf die Menschen zukommt. Die Menschen brauchen jetzt viel Ruhekraft, Beständigkeit und Mut und Geistesgegenwart!

Die Beschreibung beginnt mit der wild werdenden Mutter Erde. Wer in den letzten drei Jahren und besonders in diesem Jahr 2021 bewusst und aufmerksam, ohne sich zu schonen, beobachtet hat, was in dieser Erdenwelt der Natur alles geschah und vor sich geht, der kann verstehen, wie Apokalypse anfängt und schon wuchsig im Gang ist. Alle Elemente sind wild und bringen allein und gemeinsam furchtbare Umwälzungen. Rund um den Planeten brausen Stürme in nie erlebter Stärke, Heftigkeit und mit großer Zerstörungskraft.

Die ozeanischen Wasser bewegen sich außerhalb der gewohnten Wege! Regen, Schnee, Hagel besuchen Länder, die bisher kaum berührt wurden. Riesige Waldbrände rasen über große Landschaften auf allen Kontinenten.

Die Anzahl starker Erdbeben hat sich in den letzten drei Monaten nochmals gesteigert und immer mehr Vulkane rund um die Erde herum sind ausgebrochen. Aus manchen ihrer hohen Schloten brechen dichte schwarze Aschewolken aus und steigen in die hohen Sphären hinauf.

Aus einigen fließt seit Tagen glühende Lava in das umgebende Land. Manche Orte und Städte werden von grauem Glutstein und giftigem Staub bedeckt. Diese Beschreibungen bleiben matt hinter den Ereignissen zurück. Aber alles, was da geschieht, ist Ausdruck des Leidens dieser Erde und hat verheerende Auswirkungen. Berge zerbrechen, Täler werden aufgefüllt. Reißende Schlammströme überschwemmen Ackerland, Städte und vernichten Ernten und zerstören Handelswege. Alles ist wahrlich im Umbruch.

Und was machen die Menschen? Streit und Krieg!

Liebe Menschen! Es gilt jetzt, miteinander zusammen zu schaffen für die Erde und die Menschheit.

Alle Gelder, die für Kriegsgerät ausgegeben werden, sollten zum Aufbau einer neuen Erdenkultur eingesetzt werden!

Meditation etwa ½ – ¾ Stunde

Sitze aufrecht. Lege Deine Hände wie Schalen auf die Knie. Atme eine Weile sanft und tief ein und aus. Erschau vor Dir eine hell golden und weiß strahlende Säule. Sie ist sehr breit, durchsichtig und ist endlos hoch. Sie verbindet das höchste Gottesreich und alle Göttergebiete mit dem ‹Zeit-Raum›, in welchem Du meditierst. Du sprichst, laut oder leise oder ganz in Deinem Innern still:

In Reinheit, in Freiheit und in Gottes Licht
spreche ich mit meinem Herzen:
Dank an den Höchsten Einen Gott
Und an die Große Liebende Göttin
Und an all die frei-treuen Söhne und Töchter des Lichts.
Ich gebe mich hin
Und mache mich auf
Um mein Seyn und meine Herzensliebe
anzubieten für den Dienst
in Eurem Willen und Wunsch
Zum Wohl der Welt und aller Wesen.
Damit dies geschehen kann
Erhalte ich diese Lichtsäule
in meinem Bewusstsein.
Damit Ihr wirken und walten könnt
Wie es gut ist.
Ja, so sei es!

Shiñ